

KENIA

FASZINIERENDE NATUR IM EINZIGARTIGEN LEWA

19. Oktober – 2. November 2025



©Martin Bucher

Mit dem Experten Martin Bucher
Ehemaliger Tierpfleger

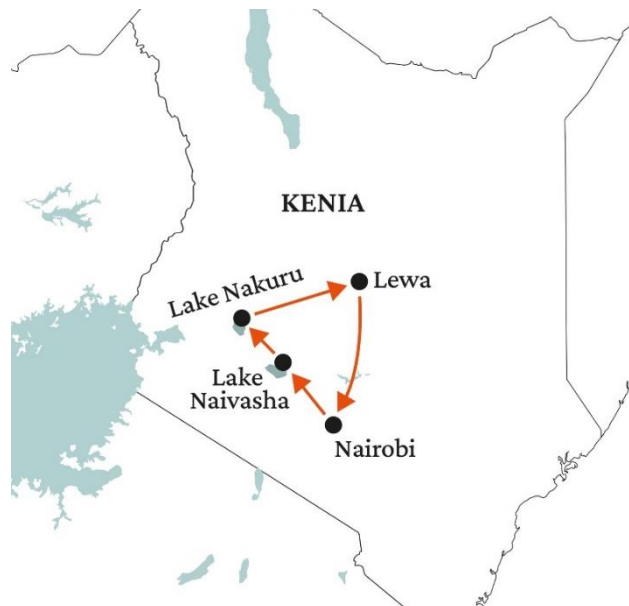


«Unsere Reise führt durch eindruckliche Landschaften, in welchen noch immer eine grosse und einzigartige Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen angesiedelt ist. Bereits am Lake Naivasha fällt uns auf, wie nahe sich Menschen und Tiere begegnen. Im Nakuru Nationalpark, unserer zweiten Station, verhindert ein Zaun die Abwanderung der Tiere und schützt zugleich die nahegelegene Stadt vor den Wildtieren. Im Lewa Wildlife Conservancy, einem privaten Reservat, das seit 1998 durch den Zoo Zürich finanziell unterstützt wird, treffen wir die Leute, welche den Nashornschutz in Kenia revolutionierten. Wir blicken hinter die Kulissen dieses Erfolgsmodells von zeitgemäsem und nachhaltigem Naturschutz und geniessen eine unvergessliche Safari der anderen Art mit eindrucklichen Tier-Mensch-Begegnungen.»

HÖHEPUNKTE

- Sichtung von Leoparden
- Übernachten im Lewa Safari Camp
- Erleben des modernen Wildtiermanagements
- Begegnung mit den Nashörnern

REISEROUTE



IHR EXPERTE

Martin Bucher absolvierte seine Erstausbildung in Zürich als Koch und lebte und arbeitete einige Jahre in den USA. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz erfüllte er sich seinen Kindheitstraum und begann seine Laufbahn im Zoo Zürich als Tierpfleger. Seit 1976 reist er regelmässig, auch nach Afrika. Mittlerweile hat er alle Kontinente besucht, aber die Liebe zu Ostafrika, insbesondere Kenia, Tansania und Äthiopien, überwiegt. Er ist bestens mit der dortigen Problematik des Tier- und Naturschutzes vertraut und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, wie zum Beispiel die Nashorn-Wilderei. In seiner Tätigkeit als Tierpfleger sammelte Martin Bucher Erfahrungen hauptsächlich mit Elefanten, Nashörnern, Pinguinen, Reptilien und südamerikanischen Säugern und Vögeln. Dabei wurde er Zeuge vieler Veränderungen zur Verbesserung der Zootierhaltung und dem Wandel des Zoo Zürich in Richtung Naturschutzzentrum. Seit Ende 2017 ist er zwar im vorzeitigen Ruhestand, nach wie vor aber mit dem Zoo Zürich verbunden. Dort gibt er heute sein Wissen als Zooführer weiter. Martin Bucher ist übrigens auch ein passionierter Naturfotograf.

REISEPROGRAMM

1. Tag / Sonntag, 19. Oktober 2025

Anreise

Flug nach Nairobi. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Transfer zum Hotel.

2. Tag

Nairobi – Lake Naivasha

Fahrt zum Lake Naivasha. Während der ca. 3-stündigen Fahrt überqueren wir das Rift Valley und sehen in der Ferne den Longonot, einen erloschenen Vulkan. Am Nachmittag begegnen wir während der Bootsfahrt den ersten Wildtieren wie Flusspferden, Wasserböcken und Schreieseeadlern. In der Gartenanlage des Hotels lassen sich viele Vögel beobachten wie Glanzstare, Zwergpapageien, Heilige Ibisse und Eisvögel.

3. Tag

Lake Naivasha – Lake Nakuru Nationalpark

Weiterfahrt zum Lake Nakuru Nationalpark. Hier treffen wir auf die ersten Nashörner, Büffel und Giraffen. Elefanten gibt es in diesem eingezäunten Park keine, dafür stehen die Chancen gut, hier den Leoparden anzutreffen.

4. Tag

Lake Nakuru Nationalpark

Weitere Pirschfahrten im Park und dazwischen Erholung in der Sarova Lion Hill Lodge.



Zebromutter mit Jungtier © Martin Bucher



Nashorn im Lewa Wildlife Conservancy © Martin Bucher

5. Tag

Lake Nakuru-Nationalpark – Lewa

Wir verlassen den Park in Richtung Lewa. Diese abwechslungsreiche Autofahrt dauert etwa fünf Stunden. Wir überqueren den Äquator im nördlichen Kenia und beziehen für drei Nächte unsere Unterkunft im komfortablen Lewa Safari Camp im Südosten des Laikipia Plateaus. Das private Wildschutzgebiet bietet ein «Out of Africa»-Feeling par excellence. Sanft geschwungene Hügel mit weiten Ebenen, malerische Schirmakazien und der Blick auf das mächtige Mount Kenya Gebirge bilden eine fantastische Kulisse.

6. – 7. Tag

Lewa

Vom Lewa Safari Camp aus sind wir im Park unterwegs. Verschiedene Pirschfahrten sind vorgesehen. Das Lewa Schutzgebiet ist für seinen exzellenten Tierbestand bekannt. Wir begegnen einem Artenreichtum, der das Herz eines jeden Naturfreundes höherschlagen lässt. Insbesondere die bedrohten Spitzmaulnasenhörner sowie der grösste Bestand der seltenen Grevyzebras sind hier beheimatet.

8. – 9. Tag

Lewa – Borana – Lewa

Während zwei Nächten logieren wir in der Borana Lodge. Diese liegt im Borana Conservancy auf Kenias Laikipia Hochplateau, angrenzend an Lewa. Die beiden Schutzgebiete arbeiten eng zusammen in ihren Naturschutzbemühungen und bei der Umsetzung sozio-ökonomischer Programme.

10. – 13. Tag

Lewa

Zurück in Lewa erwarten uns weitere spannende Tage mit Tierbeobachtungen und Tagesausflügen. Wir nehmen uns auch Zeit, um zu filmen und zu fotografieren und geniessen es, diesen wunderschönen Flecken Erde erkunden zu dürfen.

Wir treffen die Leute von Lewa und gewinnen Eindrücke vom heutigen Wildtiermanagement und dem riesigen Aufwand, der betrieben wird, um die Wilderei zu bekämpfen. Wir besuchen die Projekte, welche vom Zoo Zürich unterstützt werden und verstehen sehr bald, warum das Lewa Wildlife Conservancy das wohl beste Nashorn-Schutzgebiet in Kenia – wenn nicht gar in ganz Afrika – ist. Weiter besuchen wir das Education Center von Lewa und eine lokale Dorfschule. Hier erfahren wir, wie das Thema Naturschutz der Jugend vermittelt wird.

14. Tag

Rückreise

Flug von Lewa zum Flughafen Nairobi Wilson. Wir verbringen noch einige Stunden in Nairobi, bevor wir zum Flughafen fahren. Abflug spätabends in Richtung Europa.

15. Tag / Sonntag, 2. November 2025

Ankunft

Am Morgen Ankunft in der Schweiz und individuelle Heimreise.

HINWEISE

Programmänderungen vorbehalten!

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit dem Zoo Zürich durchgeführt.

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Sonntag, 19. Oktober bis Sonntag, 2. November 2025

Preise

Pro Person im Doppelzimmer CHF 13'370.–
Zuschlag im Einzelzimmer CHF 2'240.– (limitierte Verfügbarkeit)

Gruppengrösse

10-12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 13 Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel sowie in guten bis sehr guten Lodges
- Vollpension, ausser Tag 1 und 14 (Mahlzeiten auf den Flügen)
- Getränke in Lewa und Borana
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch Martin Bucher ab/bis Schweiz
- Lokale englischsprechende Reiseleitung
- Parkgebühren Nakuru und Naivasha
- Conservation Fees Lewa und Borana
- Visum
- Buch «The Rhino Connection – wie Lewa nach Zürich kam», von Martin Bucher und Alex Rübel
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- Bahnfahrt 1. Klasse vom Wohnort (CH) bis zum Flughafen und retour
- Unterstützung Lewa Wildlife Conservancy und des Zoo Zürich mit je CHF 500.–

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass mit mindestens 2 freien Seiten, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Ein Visum für Kenia ist erforderlich. Wir holen dieses für Sie ein.

Zwingend benötigte Impfungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

4x4 Safari Geländewagen, Inlandflug

Währung

Die Währung in Kenia ist der «Kenia-Schilling (KES)». Kreditkarten werden in grösseren Hotels und Geschäften in der Regel akzeptiert. An einigen Geldautomaten kann mit der Kredit- oder Debitkarte Geld bezogen werden.

Temperatur

Temperaturen im Hochland durchschnittlich bei 25°C tagsüber und 10°C in der Nacht. Es ist mit etwas Niederschlag zu rechnen.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS

Die Spezialisten AG

Neuengasse 30

3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22

info@background.ch

www.background.ch

 **GLOBETROTTER**
THE SWISS TRAVEL GROUP

 **REISEGARANTIE**

 **SRV**
FSV
Schweizer Reise-Verband
Fédération Suisse du Voyage
Federazione Svizzera di Viaggi